



**FONDATION FRANZ WEBER**

Case postale, CH-1820 Montreux / Suisse

Tél.: 0041 (0)21 964 24 24 / 964 37 37 - Fax: 0041 (0)21 964 57 36

Banque: Landolt & Cie, Lausanne - C.C.P.: 18-6117-3

E-mail: ffw@ffw.ch, Webpage: www.ffw.ch

## MEDIENMITTEILUNG

### **Massenvernichtung von Nutztieren in Ostasien**

**Die Fondation Franz Weber fordert die Weltgesundheitsorganisation zum Handeln auf.  
Nachstehend der Wortlaut ihres Schreibens vom 3. Februar an die WHO**

**Weltgesundheitsorganisation**

Avenue Appia 20

CH1211 Genf 27

Montreux, 3. Februar 2011

#### **Tierseuchen und Massentiervernichtung in Ostasien**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Entsetzen und Empörung nimmt die Weltöffentlichkeit dieser Tage Kenntnis von Tierverschichtungen unfassbaren Ausmasses in ostasiatischen Ländern. Es ist die Rede von Millionen Rindern, Schafen, Ziegen und Hirschen, von Millionen Schweinen, grösstenteils gesunde Tiere, die zur Bekämpfung der seit November 2010 dort auftretenden Maul- und Klauenseuche auf brutalste, monströseste Weise abgeschlachtet, oder lebend vergraben und – was Millionen Nutzvögel betrifft – lebendig verbrannt wurden und werden.

Jedem denkenden, empfindenden, und persönlich machtlosen Zeitgenossen drängt sich unwillkürlich die Frage auf: Wo befinden sich die offiziellen Instanzen, die in dieser Situation zuständig, kompetent und verantwortlich sind?

Es kann doch nicht sein, dass angesichts derart krasser Verbrechen an der lebenden Welt der Aufschrei der Empörung ausschliesslich aus Kreisen des Tierschutzes kommt und nicht aus der ganzen Gesellschaft! Es kann doch nicht sein, dass solche Verbrechen nicht verfolgt werden und dass ihnen nicht vorgebeugt wird!

Tragen Sie als Weltgesundheitsorganisation nicht Mitverantwortung dafür, dass Umstände und Geschehnisse wie die vorliegenden nicht eintreten können? Liegt es nicht in Ihrer Kompetenz, dafür zu sorgen, dass die Mastviehproduktion in Ländern, die über keine oder ungenügende Tierschutznormen verfügen, im Interesse der Weltgesundheit gedrosselt oder verboten wird? Können Sie nicht, falls Ihnen die nötigen Instrumente dazu fehlen, sich solche Instrumente schaffen?

Wir ersuchen Sie mit allem Respekt, und in aller Eindringlichkeit, alle Hebel in Bewegung zu setzen, damit solche Vergehen, die die ganze Menschheit entwürdigen, nicht mehr geschehen können. Im gleichen Sinne bitten wir Sie auch, Hand zu bieten für die Schaffung einer übergeordneten **Organisation für Ethik in der Weltwirtschaft**.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und grüssen Sie mit vorzüglicher Hochachtung.

FONDATION FRANZ WEBER

Franz Weber, Präsident